



Der VDV – die starke Basis für Ihren Erfolg!

*Verband Deutscher
Verkehrsunternehmen*



VDV auf einen Blick

1 | Ein aktiver Branchenverband – im Dialog mit Politik und Wirtschaft

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) setzt sich aktiv für die Interessen von rund 600 Mitgliedsunternehmen in ganz Deutschland ein. Er steht im kontinuierlichen Kontakt und Dialog zu zahlreichen Institutionen in Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Bildung und gilt als anerkannte Adresse für Fragen des öffentlichen Personenverkehrs und des Schienengüterverkehrs in Deutschland. Die Mitgliedsunternehmen profitieren von der engen Vernetzung und der fachlichen Kompetenz des VDV.

2 | Eine Plattform für den fachlichen Austausch

Der VDV berät Mitgliedsunternehmen regional und national – und bietet eine Plattform für den gegenseitigen Erfahrung- und Meinungsaustausch. Der VDV entwickelt einheitliche technische, betriebliche, wirtschaftliche und rechtliche Grundsätze mit dem Ziel einer bestmöglichen Betriebsgestaltung. Im Rahmen von Informationsveranstaltungen und Tagungen treffen sich Gleichgesinnte, die von den Kontakten und dem Erfahrungsschatz anderer VDV-Mitglieder profitieren und branchenübergreifende Partnerschaften schließen.

3 | Eine starke Organisation mit fundiertem Fachwissen

In den Gremien des VDV arbeiten rund 500 ehrenamtliche Experten verschiedenster Disziplinen der Mitgliedsunternehmen mit. Koordinierung wird groß geschrieben: von der Steuerung durch das Präsidium über die Hauptgeschäftsstelle, von den Verwaltungsräten bis hin zu den Spartenkoordinatoren, den Allgemeinen Ausschüssen und Fachausschüssen sowie anderen Arbeitsgruppen. Das Expertenteam des VDV liefert mit fundiertem Fachwissen zuverlässige Informationen.

4 | Politische Entscheidungen werden voran gebracht

Wichtige Ziele brauchen einen verlässlichen Rahmen: Ob Nachfolgeregelungen des Gemeindefinanzierungsgesetzes, der Fortbestand der Regionalisierungsmittel, gesicherte Investitionsmittel für die ÖPNV-Infrastruktur – es gibt gute Gründe, in den Öffentlichen Verkehr zu investieren. Für ein leistungsstarkes öffentliches Verkehrssystem ist der Schulterschluss aller Akteure im ÖPNV und Schienengüterverkehr unbedingt erforderlich. Angesichts der Haushaltslage und Schuldenbremse engagiert sich der VDV mit seinen rund 600 Mitgliedsunternehmen für die gesicherte Finanzierung des Öffentlichen Verkehrs.

5 | Ein aktiver und engagierter Partner der Verkehrspolitik – in Deutschland wie in Europa

Die VDV-Hauptgeschäftsstelle in Köln leistet die Facharbeit, das VDV-Hauptstadtbüro Berlin steht in Kontakt mit politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträgern und das VDV-Europabüro Brüssel wirkt bei europaweiten Abstimmungen mit. Der VDV kommuniziert in Berlin die Leistungen und den Nutzen des ÖPNV für Wirtschaft und Gesellschaft und richtet sich damit direkt an politische Entscheidungsträger sowie Multiplikatoren aus Medien und Öffentlichkeit.

6 | Service zum Vorteil aller Mitglieder

Der VDV engagiert sich für Bildung und Fortbildung, kümmert sich um den Führungsnachwuchs der Mitgliedsunternehmen, forscht und betreibt Projekte. Auch Abstimmungsprozesse zwischen den Interessen der Mitgliedergruppen organisiert und begleitet der VDV, um mögliche Konflikte vorzubeugen.

7 | Kommunikation auf allen Wegen

Der VDV nutzt alle Wege, um aktuelle Informationen schnell und kompakt an seine Mitgliedsunternehmen zu vermitteln: Ob Internet, Intranet, Newsletter, Presseinformationen, Veranstaltungen, Rundschreiben oder Positionspapiere – Kommunikation findet auf allen Kanälen statt.

Eine Plattform für den fachlichen Austausch



» Der öffentliche Verkehr in Deutschland steht vor richtungsweisenden Entscheidungen. In Zeiten der Schuldenbremse bei Bund und Ländern stehen weniger Gelder der öffentlichen Hand für die Finanzierung gemeinnütziger Aufgaben zur Verfügung. Für den Öffentlichen Personennahverkehr

(ÖPNV) und den Schienengüterverkehr (SGV) ist gerade die Frage nach einer ausreichenden finanziellen Ausstattung der Infrastruktur existenziell. Dafür setzt sich der VDV bei den politischen Entscheidern ein: in Brüssel, in Berlin und in allen Bundesländern. Wir verdeutlichen, welche Leistungen ÖPNV und SGV täglich erbringen. Unseren Mitgliedern bieten wir kompetente Beratung zu wirtschaftlichen, technischen und gesetzlichen Fragen. «

Oliver Wolff, Hauptgeschäftsführer und geschäftsführendes Präsidiumsmitglied des VDV



» Mit hoher Fachkompetenz und guten Argumenten zeigt der VDV, dass der öffentliche Verkehr Partner der Politik beim sichern von Mobilität, Nachhaltigkeit und Wirtschaftswachstum ist. Dafür braucht die Branche die richtigen Rahmenbedingungen.

Angesichts der schwierigen Haushaltslage der öffentlichen Hände, kämpfen der VDV und seine Mitgliedsunternehmen für eine gesicherte Finanzierung der ÖPNV-Infrastruktur und des Betriebs. So möchte der VDV gemeinsam mit Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden einen Vorschlag für die Zukunft des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GVFG) erarbeiten. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsunternehmen machen wir uns für diese Ziele stark! «

Jürgen Fenske, Präsident des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV)



» Die Entwicklung des ÖPNV bleibt eine Erfolgsgeschichte. Aber nur dann, wenn wir die Herausforderungen des Nahverkehrs dort lösen, wo sie entstehen. Problemlösungen vor Ort sind gefragt – lokal und regional. Der Verband flankiert diese Aktivitäten und kämpft auf der Landes-, Bundes- und Europalebene für die Interessen unserer Branche. Wenn wir die Finanzierungsinstrumente intelligent weiterentwickeln, den Fahrgastrechten angemessenen Raum geben und die EU-Rechts- und Standardsetzung im Auge behalten, sind wir gut für die Zukunft gerüstet. Das erfordert wiederum viele kluge Köpfe und engagierte Fachleute, die sich mit uns in unserem Verband dafür einsetzen. Ich lade Sie ein, mit dabei zu sein! «

Der Verband flankiert diese Aktivitäten und kämpft auf der Landes-, Bundes- und Europalebene für die Interessen unserer Branche. Wenn wir die Finanzierungsinstrumente intelligent weiterentwickeln, den Fahrgastrechten angemessenen Raum geben und die EU-Rechts- und Standardsetzung im Auge behalten, sind wir gut für die Zukunft gerüstet. Das erfordert wiederum viele kluge Köpfe und engagierte Fachleute, die sich mit uns in unserem Verband dafür einsetzen. Ich lade Sie ein, mit dabei zu sein! «

Reiner Metz, Geschäftsführer, Geschäftsbereich ÖPNV im VDV



» Ergebnisse der Bahnreform in Deutschland und starke Liberalisierung europaweit bestimmen unser Handeln. Der VDV hat zum Aufbruch viel beigetragen: klare Marktausrichtung, neue Fahrzeugkonzepte, überschaubarer Wettbewerbsrahmen, Qualitätsstandards,

die gut für unsere Kunden sind. Eisenbahnpersonenverkehr, Güterverkehr und die Infrastrukturunternehmen des Schienennetzes versammeln hier Kenntnis, Wissen und bilden Kompetenz. So können wir Einfluss nehmen, kämpfen, fördern und nicht zuletzt durchsetzen. Wir sind die erste Adresse der Branche. Auch für Ihre Interessen! «

Dr. jur. Martin Henke, Geschäftsführer, Geschäftsbereich Eisenbahnverkehr im VDV



Die seit 2003 gültige Struktur des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen gliedert sich in fünf Sparten

Eine starke Organisation mit fundiertem Fachwissen

Professionell, kontaktfreudig und aktiv

Unser Verband ist gut aufgestellt. Neue Mitglieder finden den Weg zu uns. Wir bieten der Pluralität der Gruppeninteressen eine proaktive und durchsetzungsfähige Plattform. Das Präsidium agiert flexibel und entscheidungsstark. Die Mitgliederversammlungen und die Landesgruppensitzungen bilden wichtige Gremien für einen fairen und konstruktiven Meinungsbildungsprozess. Die Ausschussstruktur spiegelt mit den eingebundenen Experten alle aktuellen Themen und Aufgaben des öffentlichen Verkehrs wider und sichert praxisgerechte Lösungen.

Der VDV berät Mitgliedsunternehmen regional und national – und bietet eine Plattform für den gegenseitigen Erfahrungs- und Meinungsaustausch. Der Verband arbeitet lösungsorientiert und integrationserfahren, nimmt die Interessen seiner Mitglieder auf und artikuliert sie auf der politischen Bühne von Verkehr, Wirtschaft und Umwelt auf europäischer Ebene ebenso wie auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene.

Die Allgemeinen Ausschüsse

Die fünf Allgemeinen Ausschüsse des VDV befassen sich mit strategischen Fragestellungen. Als Beratungsgremien des Präsidiums bereiten sie mit hoher Sach- und Fachkompetenz Entscheidungen vor.

Die Fachausschüsse

Die 17 VDV-Fachausschüsse sind einem oder mehreren Verwaltungsräten zugeordnet. Sie befassen sich mit aktuellen betrieblichen, rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Themen. Ihre praxisnahen Lösungen sind national und international sehr geschätzt. Die Arbeitsergebnisse der rund 400 dort tätigen Experten aus den Mitgliedsunternehmen werden als VDV-Schriften und VDV-Mitteilungen publiziert.

Der Verbandsbeirat

Mit über 40 Mitgliedern ist der Verbandsbeirat ein Forum für Beratungen, die der Förderung der Verbandszwecke dienen. Gemäß § 17 der Verbandssatzung hat er u. a. die Aufgabe, die Verbindung zu Wissenschaft, Verkehr, Politik und Verwaltung zu pflegen. Er tagt einmal im Jahr. Ihm gehören an: Vertreter der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder, der kommunalen Spitzenverbände, der Verkehrs- und Wirtschaftsverbände, der Gewerkschaften und der Wissenschaft.

5 Allgemeine Ausschüsse:

- Strategie
- Recht und Wirtschaft
- Marketing und Kommunikation
- Personalwesen
- Preisbildung und Vertrieb

17 Fachausschüsse:

- Bahnbau
- Betriebsausschuss
- Betriebshöfe und Werkstätten
- Bestellermarkt
- Eisenbahnbetrieb
- Eisenbahnfahrzeuge
- Eisenbahnen öffentlicher Häfen
- Elektrische Energieanlagen
- Güterverkehr
- Informationsverarbeitung
- Kraftfahrwesen
- Kundenservice, Information und Dialog
- Nichttechnische Fragen der Eisenbahninfrastruktur
- Schienenfahrzeuge
- Telematik und Informationssysteme
- Werks- und Industriebahnen
- Wettbewerbsfragen des Eisenbahnpersonenverkehrs



Einmal im Jahr lädt der VDV seine Mitglieder und zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung zur Jahrestagung ein, um gemeinsam über die Ziele und Herausforderungen der Branche und der Verkehrspolitik zu diskutieren.

Politische Entscheidungen werden voran gebracht

Wichtige Ziele brauchen einen verlässlichen Rahmen: In der Verkehrs-, Finanz-, Umwelt- und Kundenpolitik. ÖPNV und Schienengüterverkehr sind auf Wachstumskurs. Von 2000 bis 2011 sind die Fahrgastzahlen um etwa zehn Prozent gestiegen. Gleichzeitig sind die Unternehmen des ÖPNV immer effizienter geworden. In den vergangenen Jahren ist der Kostendeckungsgrad trotz umfangreicher Kürzungen der öffentlichen Hände von 66,7 auf 77,1 Prozent angestiegen. Und es gibt mehr Gründe, in den öffentlichen Verkehr zu investieren:

- 1. Ein wichtiger Faktor für den Wirtschaftsstandort Deutschland**
 Über 500.000 Arbeitsplätze hängen direkt und indirekt von ÖPNV und Schienengüterverkehr ab. Rund 12 Milliarden Euro werden allein von den ÖPNV-Unternehmen jedes Jahr für Investitionen und Vorleistungen ausgegeben. 90 Prozent davon fließen in die deutsche Wirtschaft. Insbesondere der regionale Mittelstand profitiert maßgeblich von Bussen und Bahnen.
- 2. 29 Millionen Fahrgäste nutzen jeden Tag Busse und Bahnen**
 Dadurch bleibt Deutschland mobil, denn sonst gäbe es über 18 Millionen Autofahrten mehr. Dazu kommt der Schienengüterverkehr: 77.000 vollbeladene Lkw wären ohne den Schienengüterverkehr jeden Tag mehr auf deutschen Straßen unterwegs.
- 3. Busse und Bahnen sind Problemlöser beim Klimaschutz**
 Durch den öffentlichen Verkehr können jedes Jahr 15 Millionen Tonnen Kohlendioxid eingespart werden. Das ist der gesamte Jahresverbrauch der Stadt Hamburg.
- 4. In den letzten Jahren haben sich neue soziodemographische Rahmenbedingungen entwickelt, an die sich der Öffentliche Verkehr anpassen muss:** Die Schülerzahlen sinken weiter, immer mehr ältere Menschen werden unsere Fahrgäste, die Zahl der Berufspendler steigt. Das Verkehrsverhalten ändert sich – Sicherheits- und Servicekonzepte der Mitgliedsunternehmen orientieren sich an den Zielen der Kundenzufriedenheit.

Die gesicherte Finanzierung des Öffentlichen Verkehrs ist daher von zentraler Bedeutung:

Angesichts der Rekordverschuldung und Schuldenbremse fokussiert der VDV seine Anstrengungen auf das Thema gesicherte Finanzierung des öffentlichen Verkehrs.

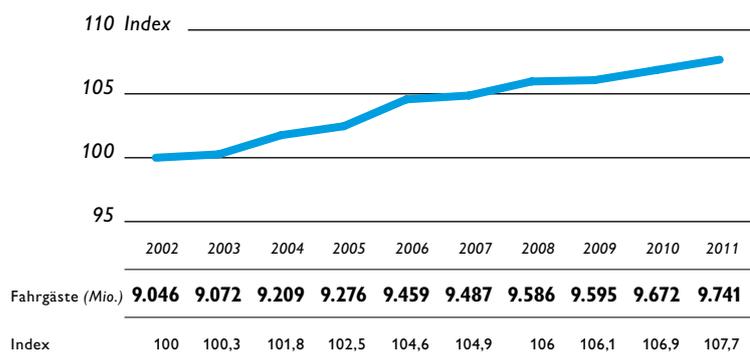
Unsere zentralen Forderungen sind daher:

1. Verkehrliche Zweckbindung und Dynamisierung der Entflechtungsmittel ab 2014
2. Ein Sonderprogramm für fünf Jahre in Höhe von 480 Mio. Euro/Jahr zum Abbau des Investitionsrückstaus von 2,4 Mrd. Euro
3. GVFG-Ersatz ab 2020
4. Zur Finanzierung der SPNV-Betriebskosten muss das Regionalisierungsgesetz des Bundes statt 1,5 Prozent mit 2,5 Prozent im Jahr dauerhaft dynamisiert werden
5. Der Erneuerungsinvestitionsbedarf für die Verkehrsanlagen der NE-Bahnen in Höhe von 150 Millionen Euro im Jahr (davon 80 Millionen Euro im Jahr für den SPNV) muss durch die öffentliche Hand sichergestellt und um mindestens zwei Prozent im Jahr dynamisiert werden.

Mit Kostensenkungsprogrammen, professionellem Ertragsmanagement, Restrukturierungen und weiteren Maßnahmen reagieren unsere Mitgliedsunternehmen intelligent auf die neuen Rahmenbedingungen. Sie erwarten jedoch von der Politik eine bedarfsgerechte und verlässliche Kofinanzierung.



Die Fahrgastzahlen der VDV-Mitgliedsunternehmen im Personenverkehr zeigen einen kontinuierlichen Anstieg. Quelle: VDV



Ein aktiver und engagierter Partner der Verkehrspolitik ...

Wolfgang Schwenk,
Leiter des VDV-Haupt-
stadtbüros mit
Dr. Frank-Walter
Steinmeier, Fraktions-
vorsitzender der SPD, am
VDV-Stand auf der Fach-
ausstellung der Bundes-
SGK in Erfurt

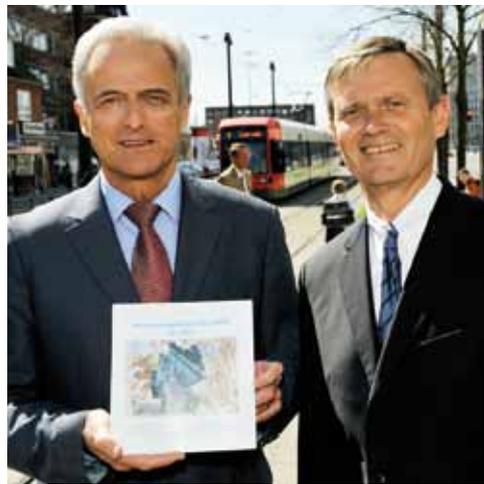


Das VDV-Hauptstadtbüro Berlin: Politische Kommunikation für den Erhalt des ÖPNV

Welche Leistungen und Nutzen schaffen Busse und Bahnen? Und welche Konsequenzen für Gesellschaft und Wirtschaft ergeben sich, wenn die öffentlichen Finanzierungsmittel reduziert werden bzw. ausbleiben? Auf allen Kanälen nutzt der VDV mit seinem Hauptstadtbüro in Berlin die Möglichkeiten, politische und wirtschaftliche Entscheidungsträger zu informieren und den Dialog aufzubauen.

Gemeinsam mit seinen Mitgliedern aus dem öffentlichen Verkehr rief der VDV 2005 die Kampagne unter dem Titel »Damit Deutschland mobil bleibt« ins Leben. Mit PR-Veranstaltungen, Presse- und Internetarbeit sowie besonderen Kommunikationsmaßnahmen richtet sich die Kampagne an politische Entscheider auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene und appelliert damit für den Erhalt und den Ausbau des ÖPNV.

Im persönlichen Kontakt:
VDV-Präsident Jürgen
Fenske (rechts) nutzt
die Verkehrsminister-
konferenz in Bremen, um
Bundesverkehrsminister
Peter Ramsauer (links) die
Finanzierungsstudie zu
überreichen



Die VDV-Hauptgeschäftsstelle Köln: strategisch-fachliche Führung eines einflussreichen Verbandes

Die VDV-Hauptgeschäftsstelle in Köln leistet die Facharbeit. Sie betreut die Aktivitäten aller Gremien, steuert und koordiniert die Aktivitäten des Verbandes und unterstützt die Mitgliedsunternehmen in allen Fragen der Verbandsarbeit und Interessenvertretung.

Die Landesgruppen finden hier Beratung und Unterstützung in allen Fragen ihrer Arbeit. In Kontakten mit Politik, Industrie, Gewerkschaften, Regulierungsbehörden, dem Eisenbahn-Bundesamt und maßgeblichen Verbänden wird von hier aus engagierte Informations- und Lobbyarbeit geleistet.

Rahime Algan, Referentin
für Verbandskommuni-
kation beim VDV, mit Klaus
Wowereit, Regierender
Bürgermeister in Berlin und
stellv. Bundesvorsitzender
der SPD, auf der Fachaus-
stellung der Bundes-SGK
in Berlin



... in Deutschland wie in Europa



Unter www.mobi-wissen.de erfahren Themeneinsteiger und Verkehrsexperten Wissenswertes über Busse und Bahnen. Der VDV bietet mit dem neuen Webauftritt die erste Online-Plattform an, die umfassend und übersichtlich die wichtigsten Begriffe des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und des Schienengüterverkehrs (SGV) erklärt.

Ziel von Mobi-Wissen ist es, allen Interessierten schnellen und einfachen Zugang zu zentralen Fakten rund um ÖPNV und SGV zu bieten. Die Datenbank liefert somit beispielsweise auch Parlamentariern unkompliziert und in kürzester Zeit Argumente für ihre politische Arbeit.

www.mobi-wissen.de

THEMEN

Finanzierung
Wirtschaft
Arbeit
Verkehr
Bildung



Politische Kommunikation des VDV spricht Parlamentarier persönlich an: Der VDV unterstützt seine Mitglieder regelmäßig bei der Kommunikation mit politischen Entscheidern auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene. Der Bericht »Investitionen, die sich lohnen« wurde an über 2.000 deutsche Parlamentarier mit einem für jeden Politiker individualisierten Anschreiben verschickt. Er informiert anschaulich über die Notwendigkeit von Investitionen in den ÖPNV durch die öffentliche Hand. Sie finden diese und weitere Veröffentlichungen zum Download im Bereich Publikationen unter www.vdv.de.

Das VDV-Europabüro Brüssel: europaweite Regelungen diskutieren und abstimmen

Der Verkehrsmarkt macht vor nationalen Grenzen nicht halt. Das Thema Marktöffnung ist an der Tagesordnung. In den europäischen Institutionen – Kommission, Parlament und Rat der EU – geht es um Verordnungen und Richtlinien, um immer umfassender werdende europäische Normen und Regelungen. Das erfordert von allen Beteiligten Fachdiskussionen, Bewertungen und Interessenabgleiche. In diesem Sinne wirkt unser Büro in Brüssel. Es arbeitet mit im EuroTeam der UITP – des internationalen Verbandes für öffentlichen Nahverkehr.



Ulrich Weber,
Leiter des Brüsseler VDV-
Europabüros, im direkten
Kontakt mit Dr. Ralf Resch
(Generalsekretär beim
CEEP in Brüssel, links im
Bild) und Reinhold Bauer
(SSB, rechts)



Service zum Vorteil aller Mitglieder

Unsere Mitglieder nutzen die Vielfalt der Information und Fachkommunikation des Verbandes. Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch, Organisation und Begleitung von Abstimmungsprozessen, Beratung und Unterstützung von Parlamenten, Parteien, Behörden, Entscheidungsträgern – das alles gehört dazu.

Der VDV berät Mitgliedsunternehmen regional und national – und bietet eine Plattform für den gegenseitigen Erfahrung- und Meinungsaustausch. Der VDV entwickelt einheitliche technische, betriebliche, wirtschaftliche und rechtliche Grundsätze mit dem Ziel einer bestmöglichen Betriebsgestaltung. Im Rahmen von Informationsveranstaltungen und Tagungen treffen sich Gleichgesinnte, die von den Kontakten und dem Erfahrungsschatz anderer VDV-Mitglieder profitieren und branchenübergreifende Partnerschaften schließen.



Der VDV – ein Partner für Aus- und Weiterbildung

Seit 2001 besteht die VDV-Akademie als eingetragener Verein unter dem Dach des VDV. Ihr Ziel ist die Qualitätssicherung von Aus- und Weiterbildungsleistungen im ÖPNV und Schienengüterverkehr. Sie entwickelt Bildungsangebote, setzt Standards für berufsbezogene Qualifizierung und sichert damit den Wettbewerbsvorsprung der VDV-Mitgliedsunternehmen im Verkehrssektor.

Die VDV-Akademie bietet Vorbereitungslehrgänge auf die Betriebsleiterprüfungen BOStrab, BOKraft und EBO an. Sie qualifiziert Verkehrsmeister und Kundenberater nach VDV-Standards. Anwendernutzen steht im Mittelpunkt aller Lehrgänge und Seminare. Pro Jahr führt die VDV-Akademie ca. 50 Kongresse und Tagungen zu verschiedenen Fachthemen durch. Akademie-Specials, wie z. B. die jährlichen VDV-Marketing-, Personal- und internationalen Eisenbahnkongresse, sind Highlights des Angebots. Das Qualitätsmanagementsystem der VDV-Akademie ist seit Januar 2006 nach DIN ISO 9001 zertifiziert.



Karriere machen bei Bus und Bahn

Mit dem Karriere- und Bildungs-Portal des VDV bietet der Verband Arbeitnehmern aus Bus- und Bahnunternehmen und solchen, die es werden wollen einen umfassenden Überblick zu den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und den Chancen des beruflichen Aufstiegs in dieser vielseitigen Branche.

Aktiv für den Management-Nachwuchs

Die »Stiftung Führungsnachwuchs e.V.« existiert seit 1998. Hier werden Führungskräfte der ersten und zweiten Ebene von VDV-Mitgliedsunternehmen und den Mitgliedern des VDV-Förderkreises qualifiziert und gefördert. Dazu stehen Austauschprogramme bereit. Jährlich werden verschiedene Symposien durchgeführt.

VDV-Kernapplikations GmbH & Co. KG

Elektronisch das Fahrgeld managen (EFM), ein Schritt in die Zukunft der interoperablen Mobilität und des bargeldlosen Zahlens im ÖPNV! Der VDV hat das seit 2002 laufende Forschungsprojekt »ÖPV-Kernapplikation« im Juli 2005 erfolgreich abgeschlossen. Diese VDV-Kernapplikation integriert drei Stufen eines elektronischen Ticketings:



Die neue Website der VDV-Kernapplikations GmbH – zu finden unter www.vdv-ka.org

1. bargeldloses Bezahlen mit GeldKarte oder PayCard,
2. das elektronische Ticket als Standard (auf der Geldkarte, als so genannter DF-Fahrschein oder auf der PayCard),
3. die automatisierte Fahrpreisfindung.

Sie erreicht damit eine Standardisierung der Varianten des elektronischen Fahrgeldmanagements. In der regionalen Umsetzung und Anwendung des E-Ticketings bleibt die Vielfalt der Nutzungsmöglichkeiten für die Mitgliedsunternehmen gesichert. So wird sich der Standard ((eTicket Deutschland mehr und mehr durchsetzen. Weitere Informationen zum ((eTicket finden Sie unter www.eTicket-deutschland.de.

VDV-Förderkreis

Diese Plattform wurde vom VDV und der dem VDV nahe stehenden Industrie gegründet. Als außerordentliches Mitglied des VDV trägt der Förderkreis Wünsche und Anregungen an den VDV heran und diskutiert gemeinsam mit ihm marktwirtschaftliche und technische Entwicklungen. Zusammen mit dem VDV werden die Bücher der »Blauen Reihe« veröffentlicht.

VDV-Kooperationsbörse Güterverkehr im Internet

Einen besonders dynamischen Aufbau erfährt der Bereich Güterverkehr auf der VDV-Mitglieder-Website. Dahinter verbirgt sich die »VDV-Kooperationsbörse Güterverkehr«, wo zahlreiche konkrete Dienstleistungen für den Markt und seine Teilnehmer angeboten werden.

Fundstellen-Datenbank im Internet

Für die Mitarbeiter der VDV-Mitgliedsunternehmen wird eine Literaturdatenbank online angeboten. Alle darin gelisteten Veröffentlichungen liegen auch in der VDV-Bibliothek vor.



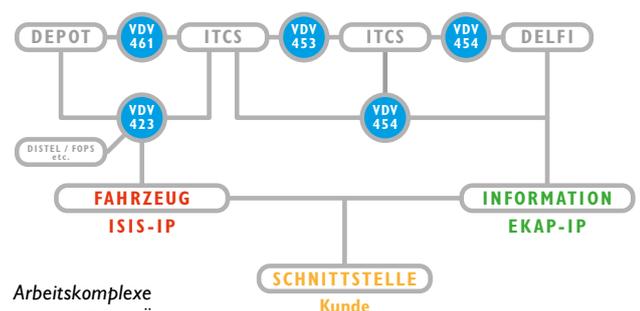
Die VDV-Kooperationsbörse, führend im Bereich Schienengüterverkehr, finden Sie unter www.gueterbahnen.com

Rechtliche Beratung im VDV

Wenn es um Branchen- oder Strukturfragen geht, können Mitgliedsunternehmen im Rahmen der Landesgruppen zu Rechtsverordnungen auf Länderebene eine rechtliche Beratung erhalten.

Forschungsprojekt IP-KOM-ÖV: Internet Protokoll basierte Kommunikation im öffentlichen Verkehr

Zusammen mit 13 Partnern aus Industrie, Verkehrsunternehmen und Universitäten hat der VDV unter der Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ein neues Forschungs- und Standardisierungsprojekt initiiert. Seit dem Startschuss Anfang September 2010 werden im Projekt IP-KOM-ÖV die Kommunikationsschnittstellen von morgen entwickelt. Das Projekt wird gesamtheitlich vom VDV geführt, der zudem die Standardisierung koordiniert und externe Partner mit integriert. Bis 2013 erhalten die Verkehrs- und Industrieunternehmen eine moderne, leistungsfähige und standardisierte Kommunikationsarchitektur bereitgestellt.



Arbeitskomplexe in der IP-COM-ÖV

Kommunikation auf allen Wegen



VDV-Pressekonferenzen

Der VDV veranstaltet regelmäßig – zum Jahreswechsel und zur Jahrestagung – sowie bei besonderen Anlässen Pressekonferenzen, um den Medienvertretern aktuelle Informationen und Positionen des Verbandes zu erläutern.



VDV-Press-Informationen

liefern aktuelle Stellungnahmen des Verbandes zu politischen Ereignissen und Informationen über Entwicklungen der Branche



VDV-Nachrichten

dienen der verbands-internen Information der Mitglieder aus Personen- und Güterverkehr in elektronischer Form (Newsletter)



Internet www.vdv.de

Der VDV bietet unter www.vdv.de eine Fülle von Informationen auf seinen Internetseiten an. Über die Struktur und Ansprechpartner des Verbandes können Sie sich hier genauso informieren wie über Ziele, Argumente, Aktuelles, Projekte und Produkte des VDV. Der Internetauftritt richtet sich sowohl an Mitgliedsunternehmen und deren Partner in Wirtschaft und Gesellschaft als auch an die Medien. Deshalb kommt dem Medienservice eine besondere Bedeutung zu.



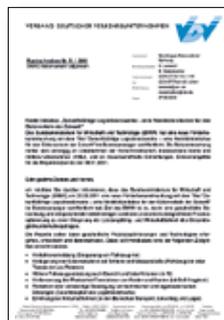
VDV-Positionen

Zu aktuellen politischen Themen und als Ergebnis des Erfahrungsaustausches veröffentlicht der Verband VDV-Positionspapiere und Stellungnahmen



Mitgliederbereich der VDV-Website

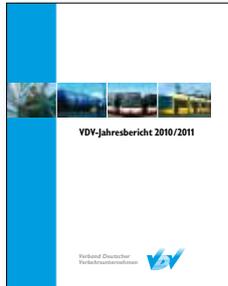
Hier finden die Mitarbeiter der VDV-Mitgliedsunternehmen alle Rundschreiben und VDV-Fachinformationen.



VDV-Rundschreiben

Die offizielle Mitgliederinformation des VDV

VDV-Publikationen



VDV-Statistik bietet detailliertes Zahlenmaterial zu den Leistungen der VDV-Mitgliedsunternehmen



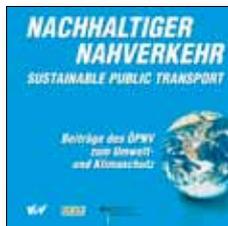
VDV-Jahresbericht fasst die gesamte Tätigkeit des Verbandes in anschaulicher Form zusammen



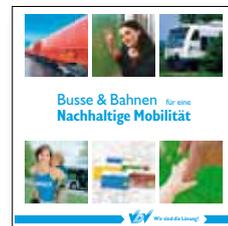
VDV-Schriften sind durch Fachausschüsse erarbeitete, fachlich breit abgestimmte Regelwerke mit Normencharakter



VDV-Mitteilungen informieren die Mitgliedsunternehmen in kompakter Form über besondere Themen



Blaue Bücher als Standardwerke des VDV stellen einzelne Verkehrsthemen umfassend dar



VDV-Broschüren widmen sich breiter interessierender Einzelfragen der Branche in ansprechender Gestaltung



Sonderveröffentlichungen beschäftigen sich auf unterschiedliche Art mit dem breiten Spektrum sonstiger Branchenthemen



Bus und Bahn ist das monatlich erscheinende PR-Organ des VDV



Der Nahverkehr als offizielles Organ des VDV bietet Fachwissen in qualifizierten und umfangreichen Beiträgen; zehn Ausgaben pro Jahr



Güterbahnen beleuchtet als offizielles Organ seit 2002 Aspekte des Schienengüterverkehrs; zurzeit vierteljährliches Erscheinen

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

**Der VDV als Ihr Branchenverband ist stark und will stark bleiben.
Dazu brauchen wir Sie und Ihr Engagement.**

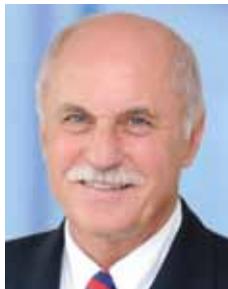
Haben Sie Fragen zur Mitgliedschaft?



Reiner Teichert
Telefon +49 221 57979-121
Telefax +49 221 57979-8121
E-Mail teichert@vdv.de

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen
Kamekestraße 37–39
50672 Köln
Internet www.vdv.de

Haben Sie Fragen zum Thema Politik?



Wolfgang Schwenk
Telefon +49 30 399932-11
Telefax +49 30 399932-15
E-Mail schwenk@vdv.de

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen
Leipziger Platz 8
10117 Berlin
Internet www.vdv.de